

Antrag Fraktion SP/Junge SP

vom 6. Dezember 2018

Traktandum SGB 0100/2018: Globalbudget "Volksschule" für die Jahre 2019 bis 2021

Ziffer 2 soll lauten:

2. Für das Globalbudget "Volksschule" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2019–2021 ein Verpflichtungskredit von **86'417'000** Franken beschlossen.

Begründung:

Die Finanzkommission lanciert mit der beantragten Kürzung grundsätzlich einen Sparauftrag. Die Spezielle Förderung und somit der Bereich ISM befindet sich erst in der Umsetzungsphase und entsprechend sind die Erfahrungswerte wenig konsolidiert. In der Budgetierung wurden trotz Zunahme der Kinder mit ISM die Zahlen genommen, die transparent vorliegen. In Bezug auf die Lohnkosten ist das Amt kalkulatorisch näher an die Gemeindebudgetierung gegangen, was Sinn macht. Aus budgettechnischen Überlegungen rechnet man korrekter Weise auch eine Teuerung ein, was bei einem Betrag von 86'417'000 Franken gemacht wurde. Basierend auf den technisch eruierten Zahlen kann so das Budget eingehalten werden. Es ist nicht einfach "Luft" budgetiert. Zum Zeitpunkt der Budgetierung weiss das Amt nicht, wie viele Kinder es schlussendlich sein werden. Darum hat man mit den effektiven Zahlen der letzten Jahre sowie einem Korrektiv – wie dies eine umsichtige Budgetierung macht – gerechnet. Ganz klar ist, dass man mit der Kürzung über keinen Spielraum mehr verfügt und es somit zu einer Überschreitung des Globalbudgets kommen kann. Diese Kürzung wird eine unerwünschte Auswirkung auf die operative Tätigkeit haben und somit auf die Beschulung der Kinder mit ISM. Das gilt es zu verhindern.